Roger G. Dommergue Polacco de Ménasce
Docteur de l'université de Paris

Auschwitz:
Das Schweigen Heideggers
oder
Kleine Einzelheiten

Die vollständige Fassung der Stellungnahme von 1989 zu den Fernsehsendungen "Océaniques" in FR 3 vom 7. und 14. Dezember 1987 der Herren André Glücksman – Georges Steiner – Michel Cazenave – Jean Faye – François Fédier

Erschienen ist diese Schrift samt Anhang erstmals in deutsch im Nordwind-Verlag des verehrten Thies Christophersen. [Anm. des Bearbeiters: Kritik-Folge Nr. 73, 1990]

Imprimerie "La France d'abord" 1994

Zur Person des Autors:
Roger G. Dommergue Polacco de Ménasce ist, obwohl er mütterlicherseits einer berühmten jüdischen Familie entstammt, ein scharfer Gegner der atheistischen spekulativen Konjunktur der Hammer, Marx, Freud, Einstein, Picasso und Konsorten. Dr. Henri Pradal hat gesagt, er sei "der Außenseitigste der Außenseiter (le plus marginal des marginaux)". Er lehnt in der Tat den liberalen Kapitalismus und den Staatskapitalismus, die beiden Seiten derselben kapitalistischen Medaille ab und erfaßt den modernen Betrug unter dem neuen Begriff des Judeo-Cartesianismus. Seit vierzig Jahren als Professor im mittleren und höheren Schulwesen tätig, beobachtet er mit Sorge und Ohnmacht die fortschreitende Entartung der Jugend, die sich in Discomusik, Pornographie, Drogenmißbrauch, Terrorismus und Herumtreiberei stürzt.

Die Erkenntnis bezüglich des zügellosen atheistischen Spekulantentums, die entmastete Logik (Marx), die Träume nach System (Freud) führte ihn Schritt für Schritt dazu, die minderwertige Qualität der Ernährung sowie ihre große Rolle, welche sie bei der Entstehung von Krankheiten und

der Entartung des Körpers und des Geistes spielt, zu entdecken. Er interessierte sich daher für die Naturmedizin und schrieb jahrelang Grundsatzartikel in "La Vie Claire". Er beteiligte sich als Mitglied der Gruppe für Naturtherapie der medizinischen Fakultät Paris XIII, wo Ärzte in Naturmedizin unterrichtet werden. Zum Doktor promovierte er 1971 mit einer damit zusammenhängenden medizinischen, die Psychopathologie betreffenden Dissertation mit dem Titel "Der Dandyismus, physiologische Hyperthyroidie".

Obwohl er von Albert Camus und Prof. Hans Selye, dem kanadischen Endokrinologen (Schilddrüsenspezialisten), welcher der französischen Sprache das Wort "Streß" vermachte, ermutigt wurde, brauchte er 15 Jahre, bis die Umstände es ihm erlaubten, mit Persönlichkeiten zusammenzutreffen, die geeignet waren, seine Jury zu bilden. Er fand sie in den Personen des Dekans der Sorbonne, Las Vergnas, und des Professors Albeaux Fernet, einem Endokrinologen von Weltruhm. Der Autor veröffentlichte ferner: ein mit seinem Thema zusammenhängendes medizinisches Werk, "Dossiers secrets du XXIe siècle" (Geheimakten des 21. Jahrhunderts), "Essais transcendant le XXe siècle" (Aufsätze, die das 20. Jahrhundert überschreiten), "La pollution médicale concrète et abstraite, allopathie et freudisme, grand prix idéiste (Die konkrete und abstrakte medizinische Verunreinigung, Alopathie und Freudismus, des Großen Preises würdig), mit einem Vorwort von Dr. Henri Pradal, Experte der Weltgesundheitsorganisation, der 17 Prozesse gegen die pharmazeutischen Konzerne gewann.

Man findet alle vorhandenen Werke des Verfassers im Institut Alexis Carrel (Gesellschaft nach dem Gesetz von 1901), das von ihm zum Zwecke gegründet wurde, um Methoden der Gesunderhaltung und Naturmedizin weiter bekannt zu machen. Gegen einen einmonatigen Mitgliedschafts-Beitrag von 200 F können alle dortigen Werke jederzeit eingesehen werden. Solche Voraussetzungen sind erforderlich in einem Zeitalter, wo die beiden Geißeln Iatrogenismus und Teratogenismus (Veränderung und Mißbildung des Körpers durch Medikamente) weltweite Ausmaße angenommen haben und selbst die chromosomische Qualität des Menschen gefährden.

Der Autor ist französischer "Officier du mérite et du dévouement" (Ehrenoffizier in Anerkennung besonderer Verdienste).

Sehr geehrte Herren (Glücksman, Steiner und die andern)!

Das Motiv für diese langen Ausführungen ist meine Sorge um die völkerverbindende Wahrheit. Ich lege sie Ihnen vor ohne jegliche Hoffnung auf eine erschöpfende und verständliche Antwort. Außer Simone Weil (franz. Schriftstellerin, nicht zu verwechseln mit Simone Veil, ehemalige Präsidentin des Europäischen Parlaments), Bergson, Bernard Lazare und einigen wenigen Rassegenossen habe ich nämlich kaum einen geistig ehrlichen Juden angetroffen. Ich sehe nur, wie sie ihren bösen Willen von überall her "auschwitzen". Ich möchte aber unter den Juden keine äußerst seltene Ausnahme sein, die für Ehrlichkeit und Logik empfänglich ist.

Ich habe Ihre beiden Océaniques-Sendungen verfolgt, die, genau betrachtet, nicht auf Heidegger selbst, sondern auf sein Schweigen ausgerichtet waren. Die Frage nach Heideggers Schweigen zu stellen ist aber an sich schon eine Unredlichkeit, und ich werde mich so klar wie möglich dazu äußern.

Niemand unter Ihnen allen, die an dieser Sendung beteiligt waren, hat auch nur einen Augenblick lang die überragende Intelligenz Heideggers in Zweifel gezogen.

Wozu also das ganze Gehabe? Warum sollte er von 1945 bis zu seinem Tode geschwiegen haben, wenn nicht der tiefe Grund seines Schweigens mit seiner Intelligenz in Zusammenhang stünde? Ist es nicht böser Wille oder geistige Minderbemitteltheit, die Sie alle daran hindert, "das auschwitz-sche Schweigen" Heideggers zu begreifen?

Sein Schweigen steht mit völlig verschiedenartigen Kriterien in Zusammenhang. Ich würde auch schweigen, wenn die irreführende, seelisch kranke, paranoische und größenwahnsinnige Geisteshaltung meiner Rassegenossen mir nicht den Drang zum Aufheulen verleihen würde.

Wenn Glücksman von seiner "Berufung, über die Wahrheit nachzudenken" spricht, ist er dann sicher, daß es die Wahrheit ist? Wird er mir folgen, wenn er seine Berufung kundtut? Alles, was ich jetzt sage, ist vorher durch das unerbittliche Sieb der Nachprüfung ganzer Niagarafälle von Beweisen gegangen. Ich bin daher bereit, auf alle Fragen zu antworten, Dokumente und Beweise zu liefern, die übrigens alle in dem bekannten Zündel-Prozeß in Kanada vorgelegt worden sind. Erinnern wir uns daran, daß bei diesem Verfahren die Verschwörung des Bolschewismus mit den zionistischen Bankiers unwiderlegbar zutage trat und daß der Mythos des Holocaust vor allem durch die niederschmetternden Schlußfolgerungen des Leuchter-Berichts (jenes amerikanischen Ingenieurs und Gaskammer-Experten) ausgelöscht wurde, weil darin dargelegt wird, daß in Auschwitz, Birkenau und Majdanek niemals eine Hinrichtung durch Gas stattgefunden haben kann.

Glücksman sagt, daß er alle Kundgebungen des Geistes zu würdigen weiß! Also! – Aber wird er nicht alles als Dummheit bezeichnen, was nicht in den schmeichelhaften Lichtkreis seiner Subjektivität hineinpaßt? Oder schlimmer noch: Wird er nicht in der Weise antworten, wie es meine Rassegenossen schon seit Jahrhunderten, gestärkt durch ihre geballte Finanz- und Regierungsmacht, zu tun pflegen? Ich befürchte: ja. Die Wahrheit wird als "Beleidigung", als "Schwachsinn", als "Nazismus" diffamiert, und das Spiel ist gelaufen ... Der einzige Vorwurf gegen Hitler, der seit dem letzten Krieg immerwährend wiedergekaut, instrumentalisiert, eingehämmert wird, ist der sogenannte Holocaust von 6 Millionen Juden in Gaskammern mit Zyklon B. Das ist "Auschwitz". Doch was weiß man inzwischen über dieses Problem, wenn man ehrlich ist und sich schon seit 1979, als die Faurisson-Affäre ausbrach, intensiv mit dieser Thematik befaßt hat?

Wir wissen folgendes:

Die 6-Millionen-Gaskammern sind ein ebenso festgemauertes Dogma wie das der Erlösung. Wer würde einem Universitätsprofessor am Zeug flicken, wenn er uns kundtut, daß Pol Pot 2 Millionen und nicht 4 Millionen Menschen getötet hat? Wer würde sich darüber entrüsten, wenn man uns mitteilte, daß die sowjetjüdischen KZ- und Kerkerschergen (Frenkel, Jagoda, Kaganowitsch, Rappaport, Jeschow, Abramocici, Firine, Ouritzki, Sorenson, Berman, Apetter und Konsorten) 30 Millionen statt 60 Millionen massakriert haben, wie man liest? ***Niemand!***

Warum zum Teufel sollte die Mitteilung, daß es keine 6 Millionen waren und keine Vergasungen mit Zyanwasserstoffgas stattgefunden haben, eine von der Justiz zu ahndende, schlechte Nachricht sein? In 5000 Jahren der Geschichte ist so etwas einmalig: Es erhellt die wohlbekannte Erscheinung der Jeremiade (Klagelieder des Jeremias). **Wer die Beweise dafür liefert, daß es sich hier um eine saftige Mystifizierung handelt, wird angeklagt.**

Rassinier, sozialistischer Abgeordneter, Geschichtslehrer, jahrelang in deutschen Lagern interniert, der mit einem Körpergewicht von 30 kg noch einmal davonkam und schließlich an den Folgen seiner Internierung starb, wurde wegen seiner Bücher verfolgt, die er im Dienste einer Wahrheit schrieb, die ihm nichts als Ärger einbrachte! Er hatte mit seinem Heldentum in der Tat nichts zu gewinnen, und seine Bücher sind immer noch vom Dunkel der Verschwörung des Schweigens umhüllt, zweifellos im Namen der demokratischen Meinungsfreiheit ...

Prof. Faurisson, der das Problem 20 Jahre lang studiert hat, wurde verurteilt, obwohl das Gericht "die Ernsthaftigkeit seiner Arbeit", die, wie das Gericht selbst sagte, mit den Fachleuten und der Öffentlichkeit zu diskutieren seien, "nicht in Frage gestellt hat" ... Henri Roques, dessen Doktorarbeit über den Gerstein-Bericht annulliert wurde – ein unerhörter, geschichtlich erstmaliger Vorfall. Der bekannteste Historiker und Medienliebling Alain Decaux hat diese Doktorarbeit in aller Öffentlichkeit als ausgezeichnet anerkannt.

Sie dürfte allerdings unnötig sein, denn der Gerstein-Bericht wurde bereits im Nürnberger Prozeß zurückgewiesen. Er ist nichtsdestoweniger sehr nützlich, da man sich trotzdem jetzt schon 45 Jahre lang auf dieses eine Dokument beruft, obwohl es von jenem berühmten Gericht als unglaubwürdig verworfen wurde! Es liegt auf der Hand, daß die Richter in Nürnberg nichts lieber getan hätten, als diesen Bericht als Beweismaterial zu verwenden, wenn es irgendwie möglich gewesen wäre, aber er erschien selbst ihnen dermaßen grotesk, daß er für sie unbrauchbar war ...

Ernst Zündels Prozeß wirbelte in Kanada sehr viel Staub auf. Nicht nur wurde, wie ich bereits sagte, der Holocaust-Mythos ausgelöscht, sondern der Prozeß lieferte auch den unwiderlegbaren Beweis dafür, daß die amerikanisch-jüdischen Finanzleute den Bolschewismus seit 1917 finanziert haben und immer noch finanzieren.

Trotz des beträchtlichen Aufsehens, den der Prozeß in Kanada erregt hat, gelang es schließlich, den Medien einen Maulkorb umzuhängen, und in Europa sickern keine Nachrichten über den Prozeß durch: Es wurde also darüber eine totale Zensur verhängt! Die erste Ausgabe der "Annales Révisionnistes" (eine in Paris erscheinende revisionistische Zeitschrift) wurde zweifellos im Namen der demokratischen Freiheit der Meinungsäußerung beschlagnahmt. Prof. Faurisson wurde im Falle der Rundfunksendung von Polac das Recht der Gegendarstellung verweigert.

Unterdessen zogen am gleichen Tag 70.000 junge Leute die Hosen herunter und taten es damit einer unwissenden Sängerin gleich, während die Pornographie, die Drogen, die nach rückwärts gerichtete Musik sich demokratisch ausbreitet ...

Seit wann erlaubt die Demokratie nicht mehr die freie Meinungsäußerung sowie die Antwort und die Beweise, die einer eventuellen Lüge den Garaus machen würden?

Faurisson bittet, schreit, fleht darum, daß man ihn mit einem Heer von Gegenrednern und einer breiten riesigen Öffentlichkeit konfrontieren möge. Er kann lange darauf warten.

Man wird eines Tages gegen ihn ein Gesetz à la Orwell wegen "Verbrechens des Gedankens" erlassen ...

"Man spricht über die Revisionisten, aber nicht mit ihnen", sagte ein Jude und ließ damit seinen herrlichen guten Glauben und seine lichtvolle geistige Rechtschaffenheit platzen!

Man zeige mir in 5000 Jahren der jüdisch-christlichen Geschichte einen einzigen Lügner, der verlangt hätte, öffentlich vor einer unbegrenzten Anzahl von Gegenrednern sprechen zu dürfen!

Der böse Wille, die Gehässigkeit, die Lüge, die Verfolgungen (Tränengas, Schläge und Verletzungen) sind schlagende Beweise dafür, daß Faurisson recht hat, bevor man auch nur die rechnerischen und technischen Gesichtspunkte unter die Lupe nimmt. Darüber hinaus beschimpft man ihn als Nazi, eine systematische Reflexhandlung, die sich gegen alle diejenigen richtet, die auch nur den geringsten Zweifel an der Wahrheit der 6-Millionen-Gaskammern äußern ...

Und doch weiß jeder an der Universität, daß Faurisson ein Mann der Linken, Nazigegner und ... Mitglied der Union der Atheisten ist ... **Der absolute orwellsche Geist von "1984", von dem das Dogma der sechs Millionen Vergasten beherrscht wird, ist der formelle psychologische Beweis dafür, daß es sich hier um Betrug handelt.**

Wenn Faurisson unrecht hätte, dann hätte man sich schon lange zusammengetan, um es ihm zu beweisen, und zwar vor der breitesten Öffentlichkeit. Das Fernsehen wäre das ideale Medium gewesen, um ihn ausführlich reden zu lassen und anschließend seinen Betrug zu entlarven.

Aber, o weh! Das war ja bereits im Fernsehen von Lugano 1979 geschehen, aber voll und ganz zum Vorteil von Prof. Faurisson (siehe auch Faurissons Interview mit der italienischen historischen Zeitschrift "Storia Illustrata")! Was den rechnerisch-technischen Gesichtspunkt anbelangt, so ist dieser sogar noch überzeugender. 6 Millionen (oder sogar 4, wenn man annimmt, daß 2 Millionen unter kriegsbedingten Umständen gestorben sind, was jedoch nicht der Fall ist) stellen die Bevölke-

rungsziffer eines Landes wie die Schweiz dar! Diese soll massenweise 1943/44 in sieben KL vernichtet worden sein. Man kennt die genaue Anzahl der Krematorien, die sich noch im alten Zustand befinden, und die Dauer der Kremierung einer Leiche. Die perfektionierten Krematorien wurden nämlich erst Ende 1943 errichtet (Wellers, ein Historiker, der die These der Judenvernichtung vertritt, bestätigt dies).

Das bedeutet, daß die Einäscherung erst in dem Augenblick technisch perfekt gewesen wäre, als diese Öfen installiert wurden: Umfassende Massenverbrennungen hätten nicht ausgereicht, und in ganz Europa wären möglicherweise Fleckfieberepidemien ausgelöst worden. Wenn man in 7 Lagern Verbrennungsöfen betreibt, nach der bekannten holocaustischen Verbrennungszeit (weniger als 2 Jahre), aber die realistische Verbrennungszeit für eine einzige Leiche berücksichtigt, dann folgt daraus, **daß die Öfen noch 30 Jahre später hätten in Betrieb gewesen sein müssen.**

Alle diese Öfen sind noch unversehrt, und man kennt ihre Leistungsfähigkeit und ihre Zweckbestimmung genau. Sie waren nämlich unerläßlich, um Epidemien von Fleckfieber, Pest, Cholera und anderen Krankheiten im KL-Bereich zu verhüten.

Im Gegensatz dazu gibt es nicht eine einzige mit Zyklon B betriebene Gaskammer, in der 1000 oder 2000 Häftlinge gleichzeitig hingerichtet werden könnten.

In dieser Hinsicht ist es geradezu belustigend, einmal die Gaskammer in Struthof-Natzweiler im Elsaß zu besuchen, wo die Zyanwasserstoffsäure nach der Vergasung frei über einen einfachen Kamin weniger als 100 Meter von der Wohnung des Kommandanten entfernt in die Atmosphäre abgeführt wurde. Was die Gaskammer selbst betrifft, so ist sie nur wenige Quadratmeter groß.

Zitieren wir einen wichtigen Satz der Vernichtungsspezialisten: "Nach der Vergasung öffnete man die Gaskammer, die noch zuckenden Opfer fielen uns in die Arme, man schaffte die Leichen fort" ... Das ist absurd, denn es bedarf einer Entlüftungszeit von 20 Stunden und des Tragens von Gasmasken, um ein solches Vorhaben ohne eigene Gefährdung durchzuführen.

Jeder kann sich über die zur Hinrichtung eines einzigen Todeskandidaten in USA verwendete Gaskammer informieren. Ihre beispiellose Kompliziertheit zeigt unwiderlegbar, **daß die Vergasung von 1000 oder 2000 Personen gleichzeitig mit Zyanwasserstoffgas eine technische Albernheit ist.**

Daß man den winzigen Verschlag in Struthof 40 Jahre lang für eine Gaskammer halten konnte, bleibt ein historisches Beispiel für die Naivität der Massen, die alles Mögliche glauben, vorausgesetzt, es wird im Fernsehen gesagt oder in einer Zeitung geschrieben.

Das gleiche gilt für diese Angelegenheit, die ein rechnerisches und technisches Problem auf dem Niveau eines Klippschülers darstellt. Es ist sicher, daß, wenn man einem Schüler mit Abgangszeugnis einer höheren Lehranstalt die Aufgabe mit den 6-Millionen-Gaskammern stellen und er sie im Einklang mit der offiziellen Propaganda lesen würde, dann seine Arbeit mit der Note Null bewertet werden müßte.

1949 bestätigten im Prozeß gegen die Degesch (Herstellerfirma des Zyklon B) Dr. Héli und der Arzt Dr. Ra, **daß eine Vergasung unter den beschriebenen Umständen unmöglich und undenkbar ist.**

Das alles sind nur kleine Einzelheiten!

Heute spricht niemand mehr von diesem Prozeß! Ebenso wie uns niemand sagt, daß der Gerstein-Bericht, über den Henri Roques seine Doktorarbeit schrieb, im Nürnberger Prozeß verworfen wurde!

Eine berühmte jüdisch-amerikanische Zeitschrift das "American Jewish Year Book" schreibt im einzelnen in ihrer Ausgabe Nr. 43 auf Seite 666, daß es in dem von den Deutschen besetzten Europa 3.300.000 Juden gab.

(Anm.: Die "Basler Nachrichten" haben am 13. Juni 1946 aufgrund einer an den Tatsachen orientierten Experten-Studie mitgeteilt, daß die Zahl von 5 bis 6 Millionen jüdischer Todesopfer unwahr ist, da höchstenfalls 1 bis 1,5 Millionen Juden für die Deutschen "greifbar" waren).

Wie viele gingen während des Krieges, zwischen 1941 und 1944, nach Spanien, wie viele Tausende wurden in der nichtbesetzten Zone Frankreichs, darunter meine Familie, in Sicherheit gebracht? Wie viele Hunderttausende tauchten unter ihrem eigenen Namen oder unter einem anderen Namen wieder auf?

Man wird eines Tages erkennen müssen, daß in den Lagern weniger als 300.000 Juden umgekommen sind.

Man kann das Gewissen der Vernichtungsspezialisten an folgendem Auszug aus "Le Monde" vom 22.11.1979 bewundern:

"Es steht jedem frei, sich vorzustellen oder davon zu träumen, daß diese schrecklichen Ereignisse nicht stattgefunden haben. Sie haben aber stattgefunden, und niemand kann diese Fakten bestreiten, ohne die Wahrheit zu schmähen. Man darf sich nicht die Frage stellen, wie ein solcher Massenmord technisch möglich war. *Er war technisch möglich, weil er stattgefunden hat.* Dies ist der Ausgangspunkt jeder historischen Untersuchung zu diesem Thema. Es obliegt uns, diese Wahrheit ganz einfach ins Gedächtnis zu rufen: *Es gibt keine und es darf keine Diskussionen über die Gaskammern geben ...*"

Auf diese naive, bestürzende Behauptung der paranoischen und dogmatischen Verhärtung, deren Absurdität einem direkt ins Auge springt, antwortet die

schweizerische Geschichtslehrerin Mariette Paschoud:
"Die Gaskammern waren also vorhanden. Gut. Dann möchte ich doch, daß man mir erklärt, warum man sich nun schon seit 20 Jahren darauf versteift, die Revisionisten in ihrem Berufs- und Privatleben zu verfolgen, wenn es doch so einfach ist, sie ein für allemal zum Schweigen zu bringen, indem man auch nur einen einzigen jener zahlreichen und unwiderlegbaren Beweise vorlegt, von denen unaufhörlich geredet wird."

Diese Sätze des gesunden Menschenverstandes sind eine klare Antwort auf das vorausgegangene schwachsinnige "Le Monde"-Geschreibsel.

Wer macht bekannt, daß auf dem Kolloquium, das 1983 an der Sorbonne gegen Faurisson (in dessen Abwesenheit!) abgehalten wurde, Raymond Aron gezwungen war, zuzugeben, daß es keinen einzigen Beweis, kein Schriftstück, keine einzige Spur gibt, mit denen die Realität der Gaskammern belegt wird, obwohl dagegen alle Verbrennungsöfen noch da sind ...

Ist es nicht der Gipfel der Groteske à la "1984" von Orwell, wenn bei solchen Voraussetzungen ein Verband von Journalisten, der 2000 Mitglieder zählt, von der Regierung unablässig verlangt, Professor Faurisson im Namen der Menschenrechte und der demokratischen Freiheit zum Schweigen zu bringen (sic)!

Noch besser: Im Namen der Gedankenfreiheit werden sich die Gymnasiasten einem antirevisionistischen Lehrgang für Bürgerkunde unterziehen. Wer es zu sagen wagt, daß man nicht 2000 Menschen mit Zyklon B in Gaskammern umbringen kann und daß es im von den Deutschen besetzten Europa überhaupt keine 6 Millionen Juden gegeben hat, wird niemals sein Abiturzeugnis bekommen.

Kleine Einzelheit:

Ich glaubte, die Freiheit der Menschenrechte sei in jeder Hinsicht sinnvoll. Ihr Zweck besteht aber einzig und allein darin, die absolute Herrschaft meiner Rassegenossen abzusichern, einer Herrschaft, die um so erschreckender ist, als sie sich hinter der Schutzwand einer Pseudodemokratie versteckt ... Nehmen wir einmal an, daß Faurisson sich irrt (wir wissen, daß das nicht der Fall ist, weil wir alle Beweise haben). Aber nehmen wir es trotzdem einmal an. Seine These hat doch nichts Skandalöses an sich. Ganz im Gegenteil. Sie verkündet eine herausragende Neuigkeit, die in keiner Weise das wirkliche Leiden derjenigen schmälert, die in den Lagern gelitten haben. Gibt es ein einziges Volk, das das Bedürfnis verspürt, über die Millionen seiner Angehörigen zu jammern, die von einem Feind vernichtet wurden, den es seit einem halben Jahrhundert nicht mehr gibt? Schon aus dieser einfachen Tatsache geht die Psychopathologie der Wehklagenden sowie die Notwendigkeit hervor, dem Betrachter klarzumachen, daß hier ein phantastischer politisch-finanzieller Schwindel vorliegt. Aber wie Faurisson schon fragte: **"Wenn man erfährt, daß es keine 6 Millionen jüdische Opfer gegeben hat, muß man das dann sagen oder verschweigen?"**

Sehr zutreffende Frage! Unsere Rassegenossen wollen nicht, daß Faurisson sich äußert, nicht einmal, daß man ihm anhand von offensichtlichen technischen und rechnerischen Realitäten widerspricht ... Man klagt Faurisson und diejenigen, die ihn nach demokratischen Grundsätzen sprechen lassen wollen, des Antisemitismus an!

Der Antisemitismus ist aber anderswo!

Er ist in der ehemaligen UdSSR, in der die Juden nicht leben wollen. Sie nehmen sich nicht einmal die Zeit, den Antisemitismus jenes Regimes zu verurteilen. Sie wollen nur eines: das Land so schnell wie möglich verlassen. Darüber hinaus, und das ist ein starkes Stück, sind sie praktisch die einzigen, die Rußland überhaupt verlassen dürfen. Die sowjetische Sklaverei ist gut für die anderen: 90 Prozent der sowjetischen Einwanderer in die USA sind Juden.

Kleine Einzelheit!

Wird man daran erinnert, was in den Menschenrechten festgelegt ist, dann fragt man sich nicht mehr, ob dies die "Menschenrechte" sind, sondern, ob es die "Rechte der Juden" sind.

Niemand braucht sich wegen seiner Meinung Sorgen zu machen. Der freie Austausch von Gedanken und Meinungen ist eines der kostbarsten Menschenrechte.

Wenn die totalitären jüdischen Financiers oder Madonnas, 70.000 Zombies, die in der Öffentlichkeit ihre Hosen herunterlassen, Bénzareffs Pornographie, die Drogen und die tötende Musik die Menschenrechte nicht verletzen, dann werden diese auch durch keinen Forscher oder Professor verletzt, der wirklich etwas zu sagen hat.

Er hat das Recht zu sprechen, und jeder hat das Recht, ihm mit präzisen Fakten, mit gründlichen Studien, mit tiefgehenden Analysen, mit erschöpfenden Untersuchungen entgegenzutreten.

Alles andere zeugt von einem Totalitarismus, der schlimmer ist als derjenige Hitlers. Er kommt vielmehr dem der Juden Stalin und Kaganowitsch gleich. Die Juden sehen sich dazu gezwungen, die von ihnen dirigierten Hanswurste der Politik über ein Gesetz abstimmen zu lassen, das den ins Gefängnis bringen soll, der es wagt, die 6-Millionen-Gaskammer-Lüge in Frage zu stellen.

Niemand kann abstreiten, daß der Holocaust zu einer wahrhaftigen Religion geworden ist und daß dem Ketzer der demokratische Scheiterhaufen der Inquisition droht.

Jacob Timmerman, jüdischer Historiker, sagt uns: "Viele Israeliten sind erschüttert über die Art und Weise, in der der Holocaust von der Diaspora ausgebeutet wird." Sie schämen sich sogar dafür, daß der Holocaust für die Juden in den USA eine

bürgerliche Religion geworden ist. Léon A. Jick, ein anderer jüdischer Historiker, kommentiert so: "Der vernichtende Seitenhieb 'There is no business like Shoah-Business!' ist, das muß einmal gesagt werden, eine unbestreitbare Wahrheit." Es vergeht fast keine Woche, in der man die Öffentlichkeit nicht ermahnt, "niemals zu vergessen". Es werden schwermütige Filme vorgeführt, simplifizierende Sendungen ausgestrahlt, zur haßerfüllten Jagd nach "Kriegsverbrechern" – Greisen und invaliden Achtzigjährigen – eines seit 50 Jahren toten Regimes geblasen.

Oh! Wenn man die Kriegsverbrechen der Alliierten kennen würde!

Wenn die Leute wüßten, wie Russen und Amerikaner in Europa Frauen vergewaltigt haben. Ein deutscher Offizier, der so etwas im Feindgebiet getan hätte, wäre vom eigenen Militärgericht verurteilt und erschossen worden!

Soeben wurde das Massengrab von Kurapaty, nördlich von Minsk, entdeckt, das rund 250.000 Leichen enthält. Sie waren zwischen 1937 und 1941 durch Angehörige des NKWD erschossen worden.

Darüber wird in den Medien jedoch nicht Tag für Tag berichtet. Die Opfer waren eben keine Juden.

Und ich möchte gar nicht von den einseitigen Geschichtslehrgängen, dem heuchlerischen Auftreten der Politik-Hanswurste auf Kundgebungen des heiligen Kults des Holocaust reden, kurz:

Muß man daraus schließen, daß die jüdischen Opfer wertvoller sind als andere?

Gibt es in den USA Denkmäler, Studienzentren, jährliche Gedenkstunden für die Millionen Opfer der Kaganowitsch, Arpeiter, Uritzki, Sorenson, Frenkel, Jagoda, Jejoff und Konsorten, welche die Zahl von 6 Millionen der durch Hitler Umgekommenen – selbst wenn diese Zahl stimmen würde – bei weitem übertrifft?

Müssen wir an die von den Sowjets gegen die Ukrainer, die Balten, die Koreaner usw. begangenen Massenverbrechen erinnern? Der Völkermord an den Ukrainern forderte allein 7 Millionen Tote. Und das ist kein Mythos! Müssen wir auch die Hunderttausende von Frauen und Kindern, von waffenlosen Zivilpersonen vergessen, die 1945 von der Roten Armee in den östlichen Provinzen Deutschlands ermordet wurden?

Man will uns glauben machen, Revisionismus sei Antisemitismus.

Auch will man uns vormachen, der historische Revisionismus, der völlig normal ist (Aufgabe eines jeden Historikers ist es, ein permanenter Revisionist zu sein), sei das Gegenteil von Demokratie! Ein eigenartiges und absurdes Postulat! Das ist, als wenn man umgekehrt sagen würde: Demokratie und Nicht-revisionismus sind das gleiche!

Den Gipfel des Absurden bedeutet logischerweise, daß der Revisionismus den Thesen des internationalen Judentums entgegensteht. Niemand kann dem widersprechen ...

O weh, o weh: Wer aber das behauptet, bläst voll in das Horn des schlimmsten Antisemitismus von der Action Française bis Hitler, die uns ohne die geringste Zweideutigkeit versichert, **daß Demokratie und freimaurerischer Humanismus jüdische Schöpfungen sind und ausschließlich im Dienste der Juden stehen!** Die Action Française behauptete ohne Umschweife, daß sich dies auf alle Institutionen, darunter die Justiz, erstrecke. Viele Personen bestätigen dies in den letzten Jahren, indem sie lediglich die Pleven- und Marchandeau-Gesetze, jene rassistischen, äußerst ungerechten und diktatorischen Vorschriften, zitieren.

Die Mißachtung der Justiz tritt besonders im Barbie-Prozeß zutage. Der 1954 zum Tode Verurteilte hätte nicht noch einmal wegen des gleichen Delikts angeklagt werden dürfen. Er stand im Genuß der Verjährung, da seit seiner Verurteilung 34 Jahre verflossen waren. Und als bolivianischer Staatsbürger konnte er überhaupt nicht in Frankreich abgeurteilt werden, es sei denn, nach einer ordnungsgemäßen Ausweisung und Abschiebung. Er wurde jedoch nach unglaublichen Machenschaften, u.a. Drohungen mit finanziellen Sanktionen gegen die bolivianische Regierung, entführt.

Der Barbie-Prozeß ist eine juristische Farce, ein Gerichtszirkus, eine völlige Mißachtung der Justiz und des eigenen Gewissens seitens der Richter... Warum nicht morgen einen anderen Achtzigjährigen, einen Verbrecher gegen die Menschlichkeit anklagen (als ob der Krieg kein Verbrechen gegen die Menschlichkeit wäre), ihn verurteilen und – warum nicht? – begnadigen?

Es gibt noch viele stachelige Fragen zu diesem Prozeß. Der zum voraus Verurteilte Barbie hatte nichts zu verlieren. Er hätte alle Machenschaften der Résistance, die ihm bekannt waren, aufdecken und anklagen können. Er sagte nichts. Er hätte, wie ich es auf diesen Seiten tue, diesen 45 Jahren, diesem halben Jahrhundert, in dem der Nazismus keine Rolle mehr spielt, den Prozeß machen können, er tat nichts dergleichen.

Er hätte das Gericht mit einem großen Sieg sozusagen am Boden vernichten und sich trotzdem verurteilen lassen können, aber er schwieg.

Machte er sich dadurch nicht selbst zum Mitspieler in einem Gerichtszirkus, der sorgfältig zusammengetrommelt worden war, um die Massen, in denen der Antisemitismus rumort, wieder einmal hinters Licht zu führen? Alles ist möglich in der absurden Diktatur des Schreckens. Wie dem auch sei, die gegen Faurisson geführte Politik wird, wenn das so weitergeht, den schlimmsten antisemitischen Behauptungen der äußersten Rechten recht geben, und es sind Leute der Linken, die das beweisen werden ...

Man vergißt allzu oft, daß Hitler gegen die Lieferung einer vernünftigen Anzahl von Lkw auch Juden auswandern lassen wollte. Es waren aber die jüdischen Regierungen der USA und Englands, die die Lkw ihren Rassegenossen vorzogen, von denen zwar nicht Millionen, aber 200.000 oder 300.000 in den Lagern umkamen.

In "Jours de France" teilte uns Bloch-Dassault mit, daß das Leben in den deutschen Lagern nicht schlimmer war als in den Lagern des Gulags, die von rund 50 Juden geleitet wurden.

Deren Fotografien befinden sich im Band 11 von Solschenyzins "Der Archipel Gulag". Jene Juden haben Massaker an Dutzenden von Millionen auf dem Gewissen. Diese Tatsache wird derzeit von niemandem bestritten, nicht einmal von den kommunistischen Historikern. Ich erwähne nur zur Erinnerung auch die vielen anderen Millionen, die in der Revolution von 1917 vernichtet worden sind, wo alle Regierungen sowie alle Financiers, die dieses köstliche Regime der Menschenvernichtung finanzierten, Juden waren (kleine Einzelheit!).

Sind diese Dutzende und aber Dutzende von Millionen etwa weniger wert als die 6 Millionen – selbst wenn diese Zahl stimmen würde –, von denen uns die Medien unaufhörlich die müden Ohren volljammern?

Und sie wurden nicht vernichtet, weil sie an den Schalthebeln der Finanz- und der Selbstmord-Ideologien saßen, sondern weil sie brave russische und antikommunistische Bürger waren ...

Bei diesen Dutzenden von Millionen ist es offenbar unnötig, daß die Medien Tag für Tag darüber berichten und daß ein Film mit dem Titel "Super-Holocaust" gedreht wird ... Es waren halt keine Juden!

Sie haben auch keine größere Bedeutung als die "boat people", die Biafraner, die Eritreer, die Palästinenser ...

Andererseits bedeutet es für die ganze Welt Nacht und Nebel, daß jene an Hunger und Fleckfiebertyphus Gestorbenen in den drei Monaten, als Deutschland zusammenbrach und die Lager nicht mehr versorgt werden konnten, umgekommen sind. Daneben vergißt man, uns zu sagen, daß in den durch alliierte Bombardements in Schutt und Trümmer verwandelten deutschen Städten eine vergleichbare Situation herrschte.

Die Zivilisten starben dort wie die Fliegen, und ein einziger Bombenangriff konnte 150.000 bis 200.000 Opfer hinterlassen ...

Hier gibt es keine Fotos von Kindern, die auf den Straßen oder unter den Trümmern im Todeskampf liegen.

Dagegen gibt es Fotos aus Lagern, aus jedem Blickwinkel, mit Bildunterschriften, die überhaupt nichts mit den wirklichen Tatsachen zu tun haben. Die alliierten Bombenangriffe machten jede Möglichkeit, die Lager-Internierten ordnungsgemäß zu versorgen, unmöglich.

Wer kann auch nur einen Augenblick lang glauben, daß die Deutschen, die ihre Niederlage kommen sahen, freiwillig so ein Markenzeichen in den Lagern hinterlassen haben? Gibt es solche Bilder des Schreckens von Katyn und den Lagern des Gulag? Warum will man es partout nicht einsehen, daß Hunger und Fleckfieber die Ursache dieser jammervollen Bilder waren?

Der Schwindel mit den 6-Millionen-Gaskammern schreit zum Himmel. Das läßt sich psychologisch, rechnerisch und technisch belegen ...

Nehmen wir wieder an, die "6 Millionen Vergasten" seien eine Tatsache. Was stellen wir in dieser liberal-bolschewistischen, völlig "beschnittenen" Welt fest? (Ich benutze absichtlich nicht den Begriff "Jude", denn alles, was ich jetzt entlarven werde, ist vor der Thora irrgläubig und verbrecherisch: Es kann sich daher trotz des völlig unangemessenen semantischen Mißbrauchs, der mit diesem Begriff getrieben wird, nicht um "Juden" handeln.)

Ziehen wir zunächst einige kleine Einzelheiten in Betracht:

1. **Alle Länder unterliegen der wütenden Diktatur des Dollars und stöhnen unter enormen und erbarmungslosen Schuldenlasten.** Der internationale Ruin steht uns ins Haus. **Hitler stellte sich grundsätzlich gegen dieses System und wollte eine neue Wirtschaftsordnung einführen, in der die Macht der jüdischen Spekulanten und ihre Finanzkraft keinen Platz gehabt hätte.** Er war ebenso sehr gegen den Liberalismus und die Verschmutzer des Bodens, des Körpers und der Seele wie gegen den Bolschewismus und die Ausrotter von Dutzenden von Millionen Menschen.

Hier und nicht anderswo sind die wahren Ursachen des Krieges zu finden. Alles übrige, wir werden noch darauf zu sprechen kommen, sind nur Vorwände, um die Massen zum Narren zu halten, von denen man von 1939 bis 1945 rund 60 Millionen zur Schlachtbank führte.

2. **Die Arbeitslosigkeit ist eine weltweite Geißel.** Rockefellers Club von Rom sah auf kurze Sicht eine Milliarde Arbeitslose auf dem Planeten vor. Als er die Macht übernahm, gab Hitler 6 Millionen Arbeitslosen Arbeit und Brot und ihnen ihre Würde zurück.

3. **Die Landschaft, der Boden, die Wälder, das Wasser werden von der Industrie und der Chemifizierung zerstört.** 5000 Seen in Kanada, 2000 in Schweden sind biologisch tot. Die Wälder sterben, weil sie wegen des Papiers für mengenmäßig gewaltige Druckerzeugnisse und Wahlpropaganda ausgebeutet werden. Die von den Autos und Fabriken ausgestoßenen Säuren tun das übrige. Der

Rhein war bis vor kurzem ein toter Strom. Die Industrie lebt nur von der voll und ganz jüdischen Finanz. Es gibt keinen Financier vom Schlage Hammers (der allein soviel Erdöl besaß wie die drei Achsenmächte zusammen) oder Bronfmanns (Chorsänger des Holocaust, Alkoholkönig und über 3.600.000 Dollar schwer) von weltweiter Bedeutung, der kein Jude ist. (Diejenigen, die es nicht sind, haben nur einen lächerlichen "Aktionsradius".)

4. **Die Ausbeutung der Atomenergie bedroht das Leben der Menschheit:** Atombomben, Tschernobyl, genetische Schäden, unentsorgbarer Müll sind die auf uns und der Nachkommenschaft lastenden Folgen.

Niemand leugnet die Bedeutung der beschnittenen Physiker Einstein und Oppenheimer bei der Entwicklung der Atombombe oder diejenige von S.T. Cohen bei der Entwicklung der Neutronenbombe.

Dagegen hat uns die Philosophin Irene Fernandez in der Sendung "Océaniques" (FR 3, 15. Februar 1988) an einen Hitler erinnert, der es aus humanitären Gründen ablehnte, die Atombombe zu entwickeln.

Es ist absurd, den Eindruck zu erwecken, die heute gängigen Konzeptionen im Umgang mit der Kernenergie gehörten zur Intelligenz; sie sind nur das Produkt spekulativer Veranlagungen, was etwas ganz anderes ist.

Heute findet man beinahe kein Trinkwasser mehr.

Hitler aber sorgte sich vorrangig um die Ökologie. Er kannte die Gefahren der Überindustrialisierung ganz genau, zu der er nämlich höchst ungern gezwungen wurde, um den Krieg zu gewinnen.

5. **Die Pille** von Djerassi und Aron Blum (genannt Beaulieu), die Abtreibung von Simone Veil und Rockefeller mit seinen regelrechten Abtreibungs-Fabriken (Anm. d. Übers.: Es sei in diesem Zusammenhang auch an den 1985 z. Zt. des Zündel-Prozesses in Toronto geführten Prozeß gegen den jüdischen "Abtreibungsarzt" Dr. Morgenthaler erinnert, den dieser zum Entsetzen der breiten Öffentlichkeit gewann) und die Pornographie von Bénézareff herrschen im ganzen Westen vor, der sich groteskerweise "demokratisch" nennt.

All dies im Namen der Freiheit, während es einem Akademiker nicht erlaubt ist, das Ergebnis seiner Forschungen über ein Thema bekanntzugeben, das der beschnittenen Weltherrschaft (franz: der Circoncisocratie) nicht paßt. Freiheit gibt es nur für die bolschewisierenden Financiers, die Pillenabtreiber, die selbstmörderischen Physiker, die Pornographen oder allgemeiner gesagt für alle beschnittenen Beschmutzer in allen Bereichen.

6. **Die Freudsche Lehre**, deren psychologische und nach innen zielenden Realitäten die Falschheit und Perversität demonstrieren, greift die Familie an, macht willenlos, defloriert unsere heiligsten Gefühle, die Achtung vor den Eltern,

der Mutter, dem Kind und seiner Unschuld. Denn Freud hat niemals begriffen, daß der normale Mensch nicht von seinem "Geschlechtstrieb" befreit werden kann, sondern daß dieser ihn eng mit einem ganzen Bündel von Verhaltensweisen und Gedankenregeln umgibt, die es ihm nicht gestatten, den edlen Sphären seines Daseins zu entweichen: der Familie, dem Opfergeist und der Liebe, deren Triebkraft Wissen und Denken sind.

7. **Der Marxismus** zieht ein Netz wie eine Spinne über den ganzen Planeten. Das Unterrichtswesen wird zu einer Baumschule für Verbraucher-Wähler, oft unwissend, manchmal Analphabeten, für Drogensüchtige, für Disco-Kunden, für jugendliche Kriminelle, für Geistesgestörte.

Unter der Maske der Neutralität hat die Verweltlichung seit langem alle Zugänge zum Geistigen verbarrikadiert. Ich konnte diesen vertikalen, gleichzeitig geistigen und intellektuellen Sturz in den 40 Jahren meiner mittleren und höheren Lehrtätigkeit beobachten. Die Verweltlichung hat das Kind dem Zombismus, dem revolutionären Fanatismus, dem nicht kämpferischen Atheismus ausgeliefert.

Es gibt keinerlei Neutralität gegenüber der internationalen Irrlehre.

Sie bringt Strolche aller Art hervor, denn die Lehrkräfte träufeln ihnen das Heilige Evangelium von Karl Marx und die Freudschen Wahnvorstellungen ein.

Die Filme, die man den Kindern vorführt, selbst Zeichentrickfilme, sind reine Aufmunterung zur Gewalttätigkeit. Das Fernsehen schärft dem Betrachter die Überlegenheit des mit allen Tugenden geschmückten Verbrechers, des Opfers der Gesellschaft ein (dieser wird serienweise produziert). Eine kraftlose, im allgemeinen krankheitserregende und im besonderen seelisch krankmachende und zum Verbrechen anregende "Musik" ist allgegenwärtig.

Die frenetischen, hysterischen und möglicherweise Zerstörungswut und Mord heraufbeschwörenden Klänge von Madonna und Michael Jackson werden einer hoffnungslosen, zombifizierten Jugend zum Fraß vorgeworfen.

Die Pornographie breitet sich Tag und Nacht aus und herrscht im Fernsehen. Die Homosexualität ist zur Tugend geworden, und man schreckt nicht davor zurück, den Gedanken einzuimpfen, daß jene, die nicht das Glück hatten, verkehrt herum geboren zu werden, selber schuld sind!

Das Tragen von Dreckskleidung wird gefördert. Unsere Schulkinder sehen wie buntbemalte Kartoffelsäcke aus und werden oft zu wandernden Clochards, denen man die Scham vor dem Eleganten einschärft. Die Erziehung wird überall zum Alibi, um die Botschaft der Droge, der Herrschaft der Strolche, der Knabenschänderei, des Pornos, des Terrorismus zu verbreiten. Die Schulbücher vollenden dieses schändliche Zerstörungswerk: politische Lehre der Manichäer (von Mani ausgehende gnostische Religion des Dualismus), volksfeindlicher Rassenmasochismus, Verdammung jener Historiker, die versuchen, die Tatsachen

der Geschichte eingehender unter die Lupe zu nehmen, vor allem, wenn es sich um den sakrosankten Mythos der 6-Millionen-Gaskammem handelt.

Auch sind 80 Prozent der Drogenabhängigen Jugendliche von 16 bis 25 Jahren. Es ist interessant, beiläufig zu vermerken, daß 80 Prozent der Straftaten von Außereuropäern begangen werden.

Man hat die **Abschaffung der Todesstrafe** nicht verwirklicht (obwohl 65 Prozent der Franzosen dagegen sind), sondern die Todesstrafe zu Lasten der Unschuldigen verallgemeinert. Alle Vergewaltiger und Mörder von kleinen Mädchen sind nämlich z.B. Wiederholungstäter. In den USA sind in einem Jahr, in dem ein einziger zum Tode Verurteilter hingerichtet worden ist, 63 Polizisten von Verbrechern getötet worden. **Und so etwas nennt man Abschaffung der Todesstrafe!**

"Die Todesstrafe schreckt nicht ab", wird uns immer wieder gedankenlos von den Rauchfaßträgern des sakrosankten Regimes der Demokratie vorgekaut. Dort liegt das Problem übrigens nicht. Man muß lediglich die Gesellschaft ein für allemal von den gefährlichen Ungeheuern befreien. Aber davon abgesehen: Wenn die Todesstrafe nicht abschreckt, wie kommt es dann, daß man ein Flugzeug mit 200 Personen an Bord mit einem kleinen Revolver in der Hand entführen kann? Wenn die 200 Personen keine Angst vor dem Tode hätten, wäre es unmöglich, ein Flugzeug zu entführen. Man stützt sich auf das Alibi der Statistik. Seit wann aber verbietet die Statistik das Denken?

Hitler hätte niemals auch nur den Schatten eines Schattens dieser Schrecken geduldet.

Eine schöne politische Freiheit, die dem Prof. Faurisson versagt wird, den Pornographen, den Mördern alter Damen, den Vergewaltigern kleiner Mädchen, den unwissenden Sängerinnen, die 70.000 jüdisch-cartesianisch beeinflußte Zombies dazu veranlaßten, die Hosen herunterzulassen, aber zusteht.

8. **Die Droge findet weite Verbreitung.** Man vertraute mir in der Loge an, zur Zeit, als ich noch naiv genug war, Freimaurer zu sein, daß ein Drogenlieferant auf europäischer Rangstufe ungreifbar sei, da sein Rang dem eines Ministers gleichkomme! Ich mußte an die Zeiten denken, wo ein Marschall Frankreichs, ein Geistesverwandter Jeanne d'Arcs, für seine Verbrechen öffentlich gehenkt wurde. Eigenartige demokratische Justiz!

Armand Hammer (inzwischen gestorben), der schon seit 1917 den Bolschewismus finanzierte, brauchte keineswegs zu befürchten, für dieses Schwerverbrechen gehenkt zu werden. **"Die großen Verbrecher befinden sich nicht in den Gefängnissen, sondern zuoberst in der liberalen Gesellschaft"**, sagte uns Alexis Carrel.

Man beschlagnahmt gelegentlich ein wenig Heroin, aber keine wirklich

durchgreifende Politik wird betrieben, um das Drogenübel an der Wurzel zu beseitigen. **Es würde ausreichen, an der Place de la Concorde im Namen der Menschenrechte und des Bürgers zwei internationale oder auch nationale Drogendealer aufzuknüpfen, und die Sache wäre gelaufen.**

Die alten Damen könnten dann ihre Einkäufe machen, ohne Gefahr zu laufen, ermordet zu werden. Die Mütter würden nicht mehr vor Angst um ihre kleinen Mädchen oder Jungen fast sterben ...

9. **Die Jugendkriminalität nimmt ständig zu.** Wie kann es unter den Jungen ohne moralische und geistige Grundlagen, vollgestopft mit hysterischen, nach rückwärts gerichteten, zu Verbrechen anreizenden Klängen, auch anders sein. Diese skandierte Musik taucht sie in eine hypnotische und illusorische Welt, treibt sie aufgrund der psychologischen "Überproduktion" von Nebennierenhormonen und Endorphin zur Hemmungslosigkeit. Unter solchen Umständen kann das Zerbrechen von Ehen und das Elend der Kinder sich nur mit geometrischer Progression erhöhen.

Es gibt in New York, der Stadt mit den meisten Juden der Welt, 600.000 registrierte Drogenabhängige. Selbstmord ist die zweithäufigste Todesursache unter den Jugendlichen, nach der mechanischen Göttin, die die Jugendlichen massenweise bei Auto- und Motorradunfällen tötet.

Alles kleine Einzelheiten, nicht wahr?

Wer kann behaupten, daß Hitler auch nur eines dieser Verbrechen gegen die Menschlichkeit zugelassen hätte?

Diese Verbrechen werden alle von dem "beschnittenen" liberalbolschewistischen Armand-Hammer-Marxismus hervorgebracht.

10. **"Die am dritten Weltkrieg Schuldigen"** ist der Titel eines Buches, das der Schriftsteller Yann Montcomble veröffentlicht hat. Angeklagt durch das Sprachrohr derjenigen, die er darin an den Pranger stellte (man kann sich denken, wer das war), wurde er in der ersten Instanz und auch in der Berufung freigesprochen!

11. Eine **chemische Medizin** mit iatrogenischen (eingebildeten) und teratogenen (mißbildenden) Auswirkungen beherrscht den Planeten. "Die Konzepte der Medizin und der Gesundheit sind einander völlig fremd", sagte der bekannte Arzt Dr. Henri Pradal, Fachmann der Weltgesundheitsorganisation, der 17 Prozesse gegen die pharmazeutischen Konzerne gewonnen hat.

12. **Der Antirassismus**, der darin besteht, uns eine Mischung von sehr unterschiedlichen Völkerschaften aufzudrängen, was ein physiologisches und psychologisches Verbrechen ist, dient einzig und allein dem zionistischen Rassismus, der sich im übrigen nichts daraus macht, die Araber in Deir Yassin, Sabra, Shatila, im Gaza-Streifen, in Westjordanien oder anderswo zu massakrieren,

wenn es ihm paßt. Man weiß, daß die große Mehrheit der Dealer, vor allem in der Region von Paris, Maghrebiner sind, ohne dabei die bestürzende Jugendkriminalität, Vergewaltigungen und Diebstahl außer acht zu lassen.

Ein homosexueller und drogenabhängiger, von Aids befallener Mulatte gesteht 21 Morde an alten Damen, ein Neger vergewaltigt 32 kleine Mädchen. Frankreich verwandelt sich in den Libanon, und viele Kommunisten wählen Le Pen.

13. **Massenmedien und Massenpresse** verbreiten den antirassistischen, stets volksfeindlichen Rassismus, Marxismus, Freudismus, Porno, Häßlichkeit, Gewalt, Unmoralität und die nach rückwärts gerichtete Musik. Und dies ohne das geringste Einschreiten der sogenannten demokratischen Regierungen!

14. **Seit 1945 und ohne die Schuld von Nazis** fanden im liberalbolschewistischen Einflußbereich über 200 Kriege statt. Die ganze Welt kennt die Schreckensbilder: Indien, Korea, Ungarn, Kuba, Kongo, Irak, Indochina, Algerien, Biafra, Eritrea, Libanon, Afghanistan usw. ...

Vietnam ist eine Hölle, wo Millionen Menschen an nichts anderes denken, als unter Einsatz ihres Lebens zu fliehen. Laos ist in einer unglaublichen Anarchie versunken. Kambodscha hat den grausamsten Völkermord erlebt und leidet unter vietnamesischer Besetzung so, daß die Menschen sich nach unserem alten Kolonialismus sehnen.

In Afrika gibt es zwar keine Kolonisatoren mit Helm und Stiefel, aber unglückliche Schwarze, die keinerlei Rechte besitzen. Hat man jemals in diesem Kontinent schlimmere Diktaturen, größere Massaker und furchtbarere Hungersnöte, einen noch mörderischeren und blutigeren Rassismus gesehen?

Einst stahl man vielleicht die natürlichen Reichtümer dieser armen Neger, die sie selbst nicht ausbeuten konnten, aber jetzt beutet eine Clique einheimischer Politiker und Landstreicher des Kapitalismus und des Kommunismus diese Völker auf eigene Rechnung aus, lassen sie ihren Hunger durch Aufstachelung zum Bruderhaß vergessen.

Was ist heute mit Algerien los? Das Glück sollte dort herrschen, sobald wir Franzosen es nur verlassen würden, hieß es seinerzeit. Aber o weh! Der Aufruhr regiert dort ebenso wie in allen anderen entkolonisierten Ländern. Und dies, obwohl wir eine Million Europäer und neun Millionen Muselmänner durch unseren Abzug verraten haben.

Denn wir haben eine blühende Landwirtschaft, moderne Städte, beneidenswerte Anlagen, Erdgas und Erdöl im Werte von Milliarden Francs (entdeckt, aber nicht ausgebeutet) im Stich gelassen. Nun herrscht das marxistische Elend in Algerien, wie es morgen in Neukaledonien herrschen wird ...

Ganz Afrika liegt im Zustand der Todesangst, eingekeilt zwischen der kapitalistischen Spekulation und dem mörderischen Marxismus.

Es gibt keine Hoffnung für diese Länder in der kapitalistisch-marxistischen Konjunktur.

Wenn man das Ausmaß der Schuld der liberalen Beschnittenen und Marxisten an all dem, was ich soeben beschrieben habe, kennt, lassen sich die Dinge gegeneinander abwägen. Auf der einen Seite das im Verfaulen begriffene Magma der Welt und auf der anderen Seite die 6-Millionen-Gaskammern (wenn es sie gegeben hätte), und man wird feststellen, auf welcher Seite der Waagebalken den größeren Schrecken anzeigt ...

Diese Synthese der maximalen Schrecken ist auf dem Niveau des Durchschnittsmenschen kaum vorstellbar. Deswegen genügt es ihm, den Film "Nacht und Nebel" anzuschauen, wo man jedoch nur Leichen von Menschen sieht, die an Fleckfiebertyphus und Unterernährung gestorben sind, weil es beim Zusammenbruch des Deutschen Reiches nicht mehr möglich war, die Lager ordnungsgemäß zu versorgen. Und er reagiert wie ein Hund, dem man ein Stück Zucker reicht, damit er das Arsen besser schlucken kann. Er erinnert sich nicht einmal mehr daran, daß diese Schrecken in allen bombardierten deutschen Städten deutlich sichtbar waren ...

Alle diese Schrecken sind die radikale und absolute Antithese zu Adolf Hitlers "Mein Kampf". Wer dieses Buch heute liest, wird voll und ganz zu dieser Überzeugung kommen.

Nichts von alldem wäre unter der Regierung eines Hitlers möglich gewesen. Er wollte vielmehr diejenigen, die diese Schrecken in die Welt setzen und den Menschen und den Planeten zum Selbstmord treiben, daran hindern, solche Schäden anzurichten.

Begreifen Sie jetzt langsam, warum Heidegger schwieg?

Wir werden es am Schluß klar sagen.

Fassen wir die Dinge zum besseren Verständnis zusammen, denn man fragt sich natürlich, wie es möglich ist, daß die Menschen sich bis zu einem solchen Maß an Dummheit verschaukeln lassen. All das sollte eigentlich so klar wie die Sonne sein. Denn das Ganze springt jedem in die Augen, der noch Augen hat. Alle Beweise liegen vor uns. Eine Woche entsprechende Presse, Fernsehen, Beobachtungen ringsherum könnten selbst einen Schwachsinnigen überzeugen. Sind die Menschen denn dümmer als dumm, wie Tiere auf dem Hühnerhof?

Weder unter Hitler noch unter Marschall Pétain ("Ich will die Franzosen von der beschämendsten Bevormundung, die es gibt, von der des Geldes, befreien") hätten wir die völlige Herrschaft durch das Geld

erdulden müssen.

Jenen Waffenverkauf an alles, was sich umbringen will, die proportionell steigende Arbeitslosigkeit, die immer weiter steigen wird, weil sie ein Produkt des Systems ist, die Chemifizierung der Nahrungs- und der Heilmittel, die den Menschen im Bereich der Chromosomen angreift, die Jugendlichen, die sich zu Tausenden das Leben nehmen, die Selbstbedienungs-Abtreibung und der Schleichhandel mit als ungeboren erklärten Säuglingen, die der Vivisektion, den Experimenten in Laboratorien dienen und die mit sieben Monaten, "wenn sie zu laufen beginnen", in die Müllverbrennungsan-lagen wandern (siehe: "Bébés au feu", Apostolat des Editions, rue de Four, 75006 Paris), die krankheits- und krebserregende und Mißgeburten fördernde Pille, die bei den Heranwachsenden Eierstockstauungen, Wachstumsstopp, Sterilität, Frigidität und ein exponentielles Ansteigen der Geschlechtskrankheiten hervorruft und gegenwärtig zu Aids und anderen Viruskrankheiten und ohne Vorwarnung, zum Tode führen kann, die zersetzende Freudsche Hemmungslosigkeit, die Pornographie und die Nabelschau der Selbstbetrachtung. Das Sexuallexikon des Kahn-Nathan soll dabei auch erwähnt werden.

Ein Dutzend Beschnittene haben ihm dabei assistiert: Lwoff, Berge, Simon u.a.m., eigentlich Terroristen, die zwar nur symbolisch töten: den italienischen Staatschef, den deutschen Arbeitgeber-Chef, den ehemaligen Vizekönig von Indien. Ihr marxistisches Unternehmen, das aus Menschen registrierte, statistische Fälle macht und sie zur eigenen Wollust zu Dutzenden Millionen ausrottet, die Züchtung von physikalisch-chemischen Mischgeschöpfen, die morgens für die Gulags stimmen werden und die unter der Parole "Veränderung" das herunterleiern, was ihnen von schwachsinnigen Politikern eingetrichtert wird. Wir stehen vor einer vulkanartigen Vermehrung von Schwachsinnigen, Umweltgestörten, jugendlichen Kriminellen, Geschlechtslosen und Drogenabhängigen. Dann die durch Chemifizierung, Vitaminmangel, falsche Erziehung und durch von Tordjmann ermutigte Selbstbefriedigung. Kleine Mädchen der fünften Klasse sind schwanger (6 800 Mädchen von 13 bis 17 Jahren allein im Jahre 1978), ein kleiner Junge von elf Jahren, der ein Mädchen von vier Jahren vergewaltigt und tötet ... und wie viele andere Schänder und Mörder von kleinen Jungen und Mädchen ...

Ausnahmen sagen Sie mir? Dies stimmt immer weniger. Es sind Symptome eines weltweiten Zustands, den ich Ihnen beschrieben habe. Dies alles ist das wahre Gesicht des Liberalbolschewismus. **Ich fordere Sie auf, mir ähnliche Fälle zu nennen, die unter dem Nationalsozialismus passiert sind.**

Schließlich muß auch an die Gefahren der Kernkraft mit ihren nicht neutralisierbaren Abfällen erinnert werden, an die psychologische und somatische (körperliche) Vermischung der Geschlechter vom Kindergarten an, an die demokratische Pornographie, die Presse und das Fernsehen, welche die Massen auf einem Meer permanenter Lüge und Beeinflussung manipulieren.

So z.B. mit dem lächerlichen Film "Holocaust" und der derzeitigen paranoischen Anklage, wo die "Beschnittenen der 8. Stunde" im Epizentrum aller Selbstmord-triebe sind, die ihnen jedes Urteilsvermögen, jeden gesunden Menschenverstand und jede Kultur rauben. Man erkennt ein politisches und akademisches System, daß nur Zombies aufnehmen kann, weil es lediglich auf dem allgemeinen Wahlrecht und der unheilvollen Farce einer Erinnerungslehre fußt.

Diese Mittelmäßigen können – o weh – das, was sie zerstört haben, nicht einmal erkennen, da sie per definitionem des Geistes der Synthese beraubt sind. Und sie werden einmal sterben mit dem Ruf auf den Lippen: "Es lebe die Demokratie", die schlußendlich eine liquidierte Volkswirtschaft darstellt und alle Länder unter der Fuchtel der Hochfinanz hält, die bereits den Kleinhandel, den Handwerkerstand und das Bauerntum an den Rand des Ruins gebracht hat.

Nein, solches steht mit Sicherheit nicht im Programm von "Mein Kampf"!

In Ihrer Sendung hat jemand gesagt: "Im Rahmen des Nazismus von Geistigkeit zu sprechen, zeugt von seltener Ahnungslosigkeit" ... Ich antworte dem kindlich Naiven, der diese Eselei von sich gegeben hat, daß er selbst von einer riesenhaften Ahnungslosigkeit beseelt ist, weil er nicht imstande ist, in jenem System, wo Sauberkeit, Familiensinn, Ehre, Arbeit und Ideale wiederhergestellt worden sind, die Voraussetzungen einer wahrhaftigen Geistigkeit zu erkennen, ganz frei von allen materialistischen Auffassungen, die uns schon jetzt in den allmählichen Selbstmord geführt haben.

Keine Geistigkeit ist bei dem stinkenden Magma (Brei) des liberalbolschewistischen Materialismus zu finden, dessen abwegige und selbstmörderische Synthese ich beschrieben habe.

Selbst die Kirche hat jede Klarheit, jedes Gefühl für Moral verloren. Das kanonische Recht, rein formeller Natur, ist genauso selbstmörderisch wie das öffentliche Recht mit seiner ständigen Berufung (süß wie eine Sahnetorte) auf die Menschenrechte, die bezüglich der ganzen Welt unaufhörlich verhöhnt werden und nur für die "Beschnittenen der 8. Stunde" von Bedeutung sind. Dies zeigt eindeutig den fortgeschrittenen Verfall, in dem sich die Kirche befindet.

Wer war Hitler?

Wenn Sie irgend jemandem, was auch immer dessen sozialer Status oder Bildungsgrad sein mag, diese Frage stellen, dann wird er Ihnen wie aus der Pistole geschossen immer die gleichen, überall vernehmbaren Dinge sagen. Daran erkennt man, daß die Beeinflussung durch die Medien in der ganzen Welt von unerhörter Wirksamkeit ist. **In Wirklichkeit aber weiß niemand, wer Hitler eigentlich war.**

Wir wissen, daß 1917 die amerikanisch-"jüdischen" Bankiers Warburg, Schiff, Loeb, Hammer, Sasson und Konsorten die bolschewistisch-"jüdische" Mannschaft finanziert haben, welche die Revolution in Rußland gemacht hat. Dieser Vorgang der Finanzierung hat sich ununterbrochen bis in unsere Tage fortgesetzt (siehe Artikel in "Point" und "Express" über den "roten Milliardär Hammer").

Wir haben ebenso gesagt, daß unter dem Stalinismus fünfzig Gefängnis-, KL- und Zwangsarbeitslager-Schergen, alles "Juden", Dutzende Millionen Goyim ausgelöscht haben, wie es vor allem Solschenizyn in Kapitel 11 des Folgebandes seines "Archipel Gulag" bezeugt.

1918/19 befand sich Deutschland im Würgegriff des Versailler Vertrages. Von daher rührt die Berufung Hitlers.

Hitler wollte sein Land und die Welt von der Diktatur des Dollars befreien, welche die Länder in die Sklaverei geführt hat, indem man sie unter der ungeheuren Last der Schulden zusammenbrechen ließ. Er wurde von der "jüdischen" Macht der Hammer-Marxisten geschlagen, die ihm schon 1933 offen den Krieg erklärt hatten, wie die Presse der USA formell bestätigte.

Seit 1933 legte die anglo-amerikanische Presse in der Tat Zeugnis dafür ab, daß sich die "Juden" mit Deutschland im Krieg befanden.

Bekannte Bücher (Kaufman, Nizer) haben sogar lebhaft den Völkermord an den Deutschen empfohlen. Wer weiß das? (siehe Faurisson-Dokumente). Wir erwähnten bereits die Tatsache, daß bei der Besetzung Europas Russen, Amerikaner und Franzosen deutsche Menschen massakriert und vergewaltigt haben, während in der deutschen Wehrmacht im Feindesland für Vergewaltigung strengste gesetzliche Strafen drohten.

Hitler wurde der Krieg erklärt, weil er eine neue Wirtschaftsordnung einzuführen begann, aus der das "jüdische" Spekulantentum restlos verbannt werden sollte. Das ist, wie wir bereits sagten, die wahre Ursache des Krieges.

Offiziell erklärte man ihm den Krieg, weil er Danzig als deutsches Gebiet, Posen als deutsches Gebiet von den Polen wieder haben wollte. Dort wurden Deutsche mißhandelt, ja sogar ermordet. Aber auch wegen Österreich, das wieder ans Reich angeschlossen zu werden wünschte.

Deutschland hatte keine Kolonien mehr, während die USA längst ihre Vorherrschaft in der Welt geltend machten und England ein Weltreich besaß, in dem die Sonne niemals unterging. Dagegen waren deutsche Volksteile nach dem Ersten Weltkrieg in fremde Territorien eingegliedert worden. Dies traf z.B. für die Sudetendeutschen in der Tschechoslowakei zu, deren Freimaurerregierung ein wahrhaft übler Dorn im Körper des Dritten Reiches war.

Das also war Hitlers Verbrechen, nach der Beurteilung irgendeines ehrlichen Mannes, und sei er auch Jude. Aber als Stalin in Ostpolen war und bei Katyn alle polnischen Offiziere durch Genickschuß oder in absichtlich versenkten Schiffen in der Antarktis töten ließ, schnarchte das sonst so empfindliche internationale Gewissen, diese erstaunliche Hure, die ich niemals außer über Rassegenossen habe schluchzen sehen, wahrscheinlich, um den Lärm der Schüsse nicht zu hören ...

Ich habe niemals erlebt, daß auch nur ein einziger Präsident der Liga der Menschenrechte sich wiederholt gegen diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit (und gegen viele andere seit Ende des Krieges) erhoben hat. Alle lassen aber daneben keinen Zweifel an den "6 Millionen Vergasten" zu!

Die Arithmetik der Menschenrechte ist ganz einfach: 60 Millionen unbestreitbar durch Kaganowitsch (Jude) und Konsorten Umgebrachte gelten weniger als 6 Millionen angeblich von Hitler Umgebrachte ...

Dieses groteske Prinzip (des zweierlei Maßes) umreißt die ganze politische Paranoia der letzten 50 Jahre.

Henri Bergson, "jüdischer Philosoph", erteilte den deutschen Juden schon 1921, also zwölf Jahre vor dem Regierungsantritt Hitlers, einen Verweis.

Er sagte ihnen, ihr zahlenmäßiges Erscheinen stehe außer jeder Proportion, ihre unmoralische und synchrone Macht stelle eine Gefahr für sie dar. Wenn sie ihr Verhalten nicht ändern sollten, dann würden sie eine neue Welle des Antisemitismus auslösen.

Baruk, der Psychiater, sagte mir, daß "Hitler ein Werkzeug Gottes war, um die Juden, die keine Juden mehr waren, für ihre Sünden zu bestrafen" ("Freud und Marx sind keine Juden", sagte er oft zu mir). Die Deutschen aber wußten Werte sogar bei den Juden zu schätzen, und ich zweifle nicht daran, daß mein analytisches Denken mir den Titel "Arier h.c." eingebracht hätte!

Unter der Weimarer Republik war alles faul, und die Juden manipulierten alles. Das ist eine Tatsache. Heute haben wir die gleiche Erscheinung, aber unendlich viel schwerwiegender, denn die Bonner Republik hat die Ausmaße des Planeten angenommen.

Ich kann mir kaum vorstellen, daß Sie z.B. Thibon, Rougier oder mich zu Ihrer Sendung eingeladen hätten. Selbst Bardèche hätten Sie nicht eingeladen, obschon sie nichts riskiert hätten. Er wäre von den Pleven- und Marchandeau-Gesetzen erdrückt worden.

Mich persönlich lassen diese Gesetze kalt, denn es gibt, soweit ich weiß, noch keinen Paragraphen, der es einem Juden oder einem Patagonier verbietet, angesichts der ins Auge springenden Tatsachen, den Seinigen zu sagen, was er von ihnen hält.

Es gab also in Deutschland 6 Millionen Arbeitslose, denen Hitler Arbeit, Brot und ihre Würde zurückgab.

Wenn man die schreckliche Bluejeans-Entartung in Frankreich, in den USA, in England, in Italien und Deutschland und jetzt auch in Spanien betrachtet, dann spürt man einen Stich im Herzen, da man feststellt, daß der einzige, dem es fast gelungen wäre, diese Fäulnis von seinem Lande fernzuhalten, als Verbrecher hingestellt und noch 50 Jahre nach seinem Tod verfolgt wird (unerhört, beispiellos!). Jene aber, die den Menschen durch völlige Unkenntnis der Naturgesetze zu einem Homunkulus degeneriert haben, werden nicht nur nicht verfolgt, sondern sitzen an den Schalthebeln der Finanz, der Regierungsgewalt und der Medien.

Mir kommt dabei folgender Ausspruch von Nietzsche in den Sinn: "Die Geschichte Israels ist unbestimmbar und typisch, was die Entartung der menschlichen Werte betrifft. **Die Juden haben ein zu ihrem Leben gehörendes Interesse daran, die Menschheit krank zu machen, die Vorstellung von Gut und Böse, von Wahrheit und Liebe im gefährlichen und verleumderischen Sinne umzukehren.**"

Das Fernsehen und die Presse liefern uns Niagarafälle von Bestätigungen dafür, was Nietzsche und übrigens auch Dostojewski sagten. Georges Steiner geht noch weiter, und deshalb verstehe ich seine Haltung Ihrer Sendung gegenüber nicht. Im Kapitel XVII. von "Retour de A.H." (A.H.s Rückkehr) zeugt Steiner von absoluter Klarheit. Dort ist alles gesagt. Und irgendwo im Verlauf des Romans steht folgende brillante Zusammenfassung der jüdischen Geschichte: **"Seit 5000 Jahren reden wir zuviel, Worte des Todes für uns sowie für uns und für die andern."**

Es gab in Deutschland ein vom Volk gewähltes Parlament. Volksabstimmungen bewiesen, daß Millionen Deutsche auf Hitlers Seite standen. Die 6 Millionen Arbeitslosen fanden ihre wirkliche Freiheit und ihre menschliche Würde bei glücklicher Arbeit wieder. Niemals traf der europäische Arbeiter vor 1940 bessere Lebensbedingungen an als die im Dritten Reich: anständige Wohnungen, bemerkenswerte Bibliotheken, ultramoderne hygienische und der Sicherheit dienende Geräte.

Im gleichen Zeitraum verschmutzten sich Millionen von französischen und belgischen Arbeitern in den Industrieschuppen die Lunge, und ihre Familien hausten in ungesunden Unterkünften, wenn nicht gar in Bruchbuden. Die Fabriken des Dritten Reiches besaßen Gärten zum Ausruhen und eigene Schwimmbecken. Die deutschen Belegschaften waren von der Tyrannei der Politiker und der Gewerkschaften befreit, sie genossen eine bessere soziale Sicherheit als anderswo sowie bezahlten Urlaub.

Die deutsche Familie wurde zu einer Zelle der Volksgemeinschaft, während sie in der demokratischen Welt von 1988 total kaputt ist. Die Mutter durfte sich um ihre Kinder, ihre Familie und ihr Heim kümmern.

Heute wissen wir, daß viele Kinder, die straffällig werden, aus kaputten Familien stammen oder aus solchen, wo die Mutter intensiv außerhalb des Hauses arbeitet (Prof. Heuyer).

Die Kinder waren völlig geschützt vor dem Abgrund der Entartung, der Droge, des Pornos, des Terrorismus, des Selbstmords, des Alkohols, der Herumtreiberei, in welche sie heute durch die Menschenrechte unter der Herrschaft der Beschnittenen (Zirkumzisokratie) gestürzt werden. Ich wiederhole, daß ich nicht "Judeokratie" sage, denn das ganze Rothschildsche, Marxsche, Freudsche, Einsteinsche, Picassosche Spekulantentum gilt vor der Thora als ketzerisch und verbrecherisch.

Mutter vieler Kinder zu sein war eine Ehre und keine mühsame Bürde. Die Geburtenziffer stieg in Deutschland auf 1.800.000 pro Jahr, während sie in Frankreich nur 600.000 betrug. Heute schwärmen in Frankreich überall Einwanderer herum, begehen Gewalttaten, stehlen, handeln mit Drogen. Dies sogar in den Gymnasien, wo unsere Heranwachsenden auch die krankmachende, krebserregende, mißbildende Pille einnehmen. Hitler hatte den Volks-wagen-"Käfer" entworfen, der zum volkstümlichsten Wagen Europas wurde und dem wir heute noch überall begegnen. Er wurde sogar zum Filmstar!

Der Arbeiter fühlte sich geachtet, und die 6 Millionen deutschen Kommunisten wurden Anhänger des Führers. Die sozialen Reformen und die Verbesserung der Moral, die Hitler in wenigen Jahren verwirklichte, indem er sein Volk von allen liberal-bolschewistischen Einflüssen befreite, waren überwältigend.

Jeder, der guten Willens ist und der das Problem untersucht hat, wird darin mit mir übereinstimmen, es sei denn, er leugne die Wahrheit. Nur Beeinflussungen und Böswilligkeit können Anlaß dafür sein, diese für jedermann offensichtliche Tatsachen zu bestreiten.

Zum besseren Verständnis muß untersucht werden, was Hitler tun wollte und was er getan hat. "Mein Kampf" und "Der Mythos des 20. Jahrhunderts" von Rosenberg muß man gelesen haben, um die völlig jüdische Fäulnis der Welt in den letzten 50 Jahren der Geschichte zu erkennen. Im übrigen ist kein Dialog über den Nationalsozialismus mit irgend jemandem möglich, dem dieses elementare analytische Denkvermögen fehlt. Erforderlich ist ferner eine Kenntnis der wesentlichsten Forschungsarbeiten der Historiker der revisionistischen Schule, die vor allem die gewaltige Hysterie und den bösen Willen entlarvt, mit denen der Spuk der "6 Millionen Vergasten" betrieben wird.

Da das Wesen Hitlers und des Nationalsozialismus in der Geschichte der Wiederauferstehung eines Volkes einmalig ist, wissen die stiefelleckenden Zeitungsschreiber der Beschnittenen nichts mehr anderes als Hitler des "Satanismus" zu bezichtigen. Sie haben aber nichts, womit sie etwas beweisen könnten, und machen sich die Sache einfach.

Ich erinnere mich gerade daran, daß man vor dem Kriege in Deutschland sein Fahrrad überall unabgeschlossen stehenlassen konnte. Man kam abends zurück, und das Fahrrad war noch da. Man versuche doch heute einmal in einigen Städten, in Italien zum Beispiel, sein total verriegeltes Auto abzustellen, und man wird sehen, was passiert!

Der Papst verurteilte den Nationalsozialismus in seiner Enzyklika "mit brennender Sorge".

Was sind seine Anklagepunkte? Stolze Abwendung von Jesus Christus, Ablehnung seiner Doktrin und seines Erlöserwerkes, der Kult der Macht, Verherrlichung der Rasse und des Blutes, Unterdrückung der Freiheit und Würde des Menschen. Was ist nun wirklich an diesen Anklagen dran?

Sicherlich glaubte Hitler nicht an die christliche Doktrin, die ihm immer als verkümmerter und pervertierter Piatonismus vorkam. Die ewige Moral erschien ihm durch die Lehre des Evangeliums verfälscht, die dabei war, den Begriff der Nächstenliebe und der Ehre zu verzerren und die Menschen dem atheistischen jüdischen Spekulantentum, der Verhätschelung der Schwachsinnigen und der Ausrottung des Genies auszuliefern.

Die Erlösung erschien ihm als die absurdeste der Theorien, um so mehr, als der Mensch noch niemals so böse und rückschrittlich war, wie in den 2000 Jahren des Christentums. Im Namen Christi geschahen die schlimmsten Menschenvernichtungen, wie sie das Heidentum nicht kannte. Es wußte auch nichts von den rassistischen Begriffen, die uns gerade von denjenigen vermacht wurden, die keiner Rasse, keinem Volkstum angehören, den Juden.

Hitler vertrat den Kultus der moralischen und geistigen Stärke, nicht der brutalen Gewalt, die er verabscheute.

Er trat vielleicht übertrieben für den Schutz des Volkstums und der weißen Rasse ein, aber man begreift heute, wo die Rassenvermischung gang und gäbe geworden ist, warum er das tat. **Seine "Rassenlehre" war ein Abwehrreflex gegen den bestürzenden jüdischen Rassismus, der uns umgekehrt schon seit 5000 Jahren behelligt.**

Was nun die Freiheit und die Würde betrifft, so hat er sie einem ganzen Volk wiedergegeben, das ihm dankbar dafür war.

Man braucht sich nur die Filme jener Tage anzuschauen, die hellen Augen der jungen Deutschen, die ihre Ideale, ihre Würde und ihr Vertrauen in die Zukunft wiedererlangt hatten.

In Wirklichkeit trifft alles, was "mit brennender Sorge" gesagt wird, voll und ganz auf den Bolschewismus und nicht auf den Nationalsozialismus zu.

War sich Papst Pius XII. dessen nicht bewußt, als er sagte: "**Nur Deutschland und der Vatikan können die Zivilisation retten, ersteres militärisch und letzteres geistig ... Deutschland kämpft für seine Freunde und für seine Feinde, denn wenn die Ostfront zusammenbricht, ist das Schicksal des Abendlandes besiegelt ...**"

Nur ein dickfelliger Kretin könnte heute im Jahre 1989 behaupten, daß Hitler nicht völlig recht gehabt hatte.

Die Nationalsozialisten haben die Menschlichkeit in keiner Weise mißachtet: Alle Zeitgenossen, die sich der weltweiten Aktivität der "Juden", vor allem seit der bolschewistischen Revolution, bewußt sind, müssen mir zustimmen, wenn sie guten Willens sind.

Diejenigen, die bezüglich Hitler lügen und sich dabei auf die geistige Unvollkommenheit der meisten Menschen (diese teuflische Tastatur, auf der die "Juden" mit erstaunlicher Virtuosität zu spielen verstehen) stützen, entehren sich. Sie sind die Ursache von Millionen Toten und Tausenden von Zusammenbrüchen. Außerdem müssen sie über die Medien uns immer wieder ihre fortwährenden Auschwitzscher Klagelieder vorheulen, um weiterhin enorme Summen aus der Bundesrepublik herauszupressen (die die DDR bis zur Stunde noch nicht bezahlt hat, aber vermutlich bald zahlen wird).

Wo immer sie aber ihre Vorherrschaft über das Dogma der institutionalisierten Rassenmischung, und über das allgegenwärtige antirassistische Geflenne hervorkehren, können sie ihren größenwahnsinnigen Rassismus nicht mehr verbergen. Zweifellos sind Hundertausende "Juden" in den Lagern (es gab bei der Befreiung 70 Prozent Deutsche) und im Ostraum gestorben, massakriert durch die SS und die Ukrainer. Aber die 6 Millionen Vergasten bleiben die fantastischste Geschichtslüge der ganzen Menschheitsgeschichte ...

Fügen wir hinzu, wenn diese Lüge wahr wäre, dann wäre sie nur eine kleine Einzelheit, die sich mit den tatsächlichen und nachgewiesenen Schrecken rechtfertigen ließe, deren kurzgefaßtes Panorama ich soeben habe Revue passieren lassen. Denn diese werden zu einer chaotischen Umweltverschmutzung und zu einem dritten Weltkrieg fuhren.

Sicherlich nur kleine Einzelheiten ...

Wenn also Heidegger schwieg, dann nur, weil er nichts weiter zu sagen wußte.

Was er wußte, war, daß der Nationalsozialismus die letzte Chance des Menschen, der letzte Versuch des Wiederauflebens einer traditionsreichen Gesellschaft entsprechend den Gesetzen der Natur war. Er wußte aber auch, daß die durch den jüdischen Cartesianismus verhärteten Gehirne trotz unwiderlegbarer Beweise nichts begreifen würden. Im Todeskampf der Welt, der nach 1945 folgte, wurde Brasillach erschossen, und die Juden würden nichts begreifen wollen.

Hatte Hitler nicht gesagt: "Das Ziel der internationalen jüdischen Hochfinanz besteht darin, die Volkswirtschaften aufzulösen, um sie unter ihre Vorherrschaft zu bringen (siehe "Gemeinsamer Binnenmarkt 1992") und dann durch die Betrügerei der Pseudodemokraten alle Länder in den Bolschewismus zu stürzen."

"Siegt der Jude mit Hilfe seines marxistischen Glaubensbekenntnisses über die Völker dieser Welt, dann wird seine Krone der Totentanz der Menschheit sein, dann wird dieser Planet wieder wie einst vor Jahrmillionen menschenleer durch den Äther ziehen."

Indem ich bezüglich aller dieser "kleinen Einzelheiten" langsam zum Schluß komme, lassen Sie mich noch sagen, daß es für mich erschreckend ist, die schändliche und völlig undemokratische Art und Weise zu erleben, mit der man Prof. Faurisson behandelt (siehe Mordversuch in Vichy und das anschließende, schleppende Ermittlungsverfahren).

Beim Teufel! Wenn jemand in einer streng rechnerischen und technischen Sache lügt, dann ist es doch kinderleicht, ihn vor aller Öffentlichkeit mit Beweisen zu zerschmettern: Faurisson verlangt nichts anderes als das!

Als 1950 zahlreiche kommunistische Persönlichkeiten das Vorhandensein der sowjetischen Gulags bestritten, hat man sie nicht vor die Gerichte zitiert, jedenfalls nicht, daß ich wüßte. **Aber 1989 sind die Gulags und die psychiatrischen Anstalten immer noch vorhanden! Aber ich höre weder die Historiker noch die Moralisten des erhabenen internationalen Gewissens deswegen täglich am Fernsehen heulen.**

Dagegen hört man sie Tag für Tag über ein Regime lamentieren, das seit 50 Jahren nicht mehr existiert, dessen noch lebende Greise aber auf schändliche Weise ohne Unterlaß und in ehrloser Art verfolgt werden.

Aber es gibt noch Schlimmeres. Monsieur Marchais (französischer Kommunistenchef) sagt uns, daß "der Kommunismus im großen und ganzen positiv ist". Das wird von der ganzen Welt, einschließlich so offizieller Historiker wie Madame Carrière d'Encausse, bestritten. Sie hat uns in der Sendung "Apostrophes"

von Bernard Pivot gesagt: "Selbst wenn der Kommunismus Erfolg gehabt hätte, was keineswegs der Fall ist, dann würde er immer noch nicht so viele Millionen Leichen rechtfertigen."

Es ist allgemein bekannt, daß in der Ukraine 7 Millionen Einwohner durch eine absichtlich herbeigeführte Hungersnot umkamen und daß diese Region, die zur Zeit der Zaren die Kornkammer der Welt war, nicht einmal mehr genug Getreide zur Eigenversorgung erzeugen konnte.
Es liegt daher auf der Hand, was Herr Marchais als kleine Einzelheiten einstuft: die stalinistischen Säuberungen, die Dutzende von Millionen Opfer der Kaganowitsch, Frenkel, Jagoda und Konsorten, Beria und die Gulags, Budapest, Prag, den KGB, die "boat people", und Afghanistan ... Ganz sicher kleine Einzelheiten!

Als Jude erlaube ich mir, den Meinigen die Leviten zu lesen, da ihre selbstmörderische Triebkraft überwiegt. Ich schrieb an einer Stelle: "Dies ist keine jüdische Frage, sondern ein unlösbares Problem der dummen Goyim." Ich bin immer noch erschüttert, festzustellen, mit welcher Unbekümmertheit und welchem Wohlbehagen die Goyim sich der internationalen Schurkerei unterwerfen und die scheußliche Uniform der Levis-Bluejeans tragen.

Ein Goyim sollte für die Seinen die gleiche Arbeit tun, die ich für die Meinigen geleistet habe.

Er wird uns dann sagen, wie die Goyim ihren Beitrag zu der unheilvollen Tätigkeit der Juden leisten. Wie sollten die Juden alles, was sie tun, ohne die komplizenhafte Mitarbeit der Goyim bewerkstelligen können? Die Goyim schlucken passiv die tödlichen Folgen des jüdischen Einflusses. Es liegt sicher, wie ich bereits sagte, bei den unbewußt Eingeweihten eine geistige Unzulänglichkeit vor. Ich bin ihnen auf dem Parkett freimaurerischer Logen begegnet. Die Deutschen scheinen z.B. für die einen mit einer angeborenen Naivität, für die anderen mit einer bewußten Komplizenhaftigkeit ausgestattet zu sein, die sie noch abscheulicher macht als meine Rassegenossen.

Denken Sie einmal über die BRD mit ihrem Präsidenten nach, der sich mit fanatischem Eifer der Verewigung der geistigen und moralischen Sklaverei seines Volkes hingibt.

Denken Sie weiterhin über den Zirkus der amerikanischen Wahlen in seiner ganzen Groteskheit nach, wo die beiden Kandidaten nichts anderes zu tun haben, als der Sache des Zionismus ihre bedingungslose, sklavische Hingabe zuzusichern, und sich in diesem Sklavendienst gegenseitig überschlagen, um die Wahlen besser gewinnen zu können ...

Es ist schrecklich schmerzhaft, diese Welt der Perversen und geistigen Krüppel in ihrer Not zu analysieren.

Ich komme zum Ende, indem ich sage, daß diese jüdische Tragödie, die dem Ende eines historischen Zyklus (Zeitalter der Finsternis) entspricht und die Juden mit einer spekulativen, analytisch gewundenen atheistischen Überlegenheit verhext, **ausschließlich von den psychohormonalen Folgen der Beschneidung am 8. Tage, den ersten von 21 Tagen der Pubertät herrührt.**

Ich rechne nicht damit, daß diese Erkenntnisse von Ihnen anerkannt werden. Wenn das der Fall wäre, dann wäre alles, was ich gesagt habe, gegenstandslos.

Ich mußte jedoch auf diese Sendung und vor allem auf die – ach so naive Schlußfolgerung – des Herrn Glücksman antworten, dessen intellektuelle Redlichkeit niemals das überschreiten wird, was die Auswirkungen der Beschneidung am 8. Tage zulassen. Auswirkungen, die nämlich das festnageln, was einige den "**Fluch Israels**" nennen, der unverbrüchlich und unwiderlegbar geworden ist, seitdem Moses **diese absurde sexuelle Verstümmelung** auferlegt hat. Deren psychohormonale Wirkung wird von jenen vollkommen verstanden, die die große wissenschaftliche Realität der funktionellen Vorherrschaft des Hormonsystems über das Nervensystem erkannt haben. **Das klinische Panorama in Vergangenheit und Gegenwart liefert uns eine Flut von Beweisen dafür.**

Ich bin immer bereit, zuzuhören und zu antworten, bestehe aber darauf, mich von meinen Rassegenossen zu unterscheiden, von denen Simone Weil (die französische Schriftstellerin) sagte: Sie (die Rassegenossen) legen niemals diese bescheidene Aufmerksamkeit an den Tag, die der wahren Intelligenz eigen ist.

Anhang

Zu Seite 10, Absatz 2: Es sollte nicht unbeachtet bleiben, daß hier mit kabbalistischen Zahlenspielereien versucht wird, angebliche Fakten festzuschreiben. Die im "American Jewish Year Book", Nr. 43, auf Seite 666 (!) herbeigezauberte Zahl von 3.300.000 (!) wird von Walter N. Sanning (Pseudonym) in "Die Auflösung", S. 254 auf 2.952.000 reduziert. Das ganze Zahlenspiel findet seine "Lösung" aber schon in der gleich nach Kriegsende erstellten, sachkundigen Analyse, welche von den angesehenen "Basler Nachrichten" am 13. Juni 1946 veröffentlicht worden ist. Jener Beitrag erschien in der Schweizer Zeitschrift "Eidgenoss", CH-8401 Winterthur, Ausgabe 6-7/84, vom 16. Juli 1984 in 20.000 Exemplaren aufs neue.

Die Ermittlungen, daß höchstens 1,5 Millionen Juden im kriegsbedingten Herrschaftsbereich des Deutschen Reiches lebten, bestätigte dann auch der bekannte Militärpublizist Ferdinand Otto Mischke in "Das Ende der Gegenwart" (Herbig 1990), S. 108.

Zu Seite 27, Mitte: Die hier über die SS gemachte Äußerung hatte den Herausgeber des "Eidgenoss" veranlaßt, den Verfasser um ergänzende Erklärungen zu bitten.

Dabei ergab sich folgender Schriftwechsel:

Winterthur, 17. Juni 1992

Sehr geehrter Herr Doktor Dommergue

Eben habe ich wieder einmal Ihre Schrift "Das Schweigen von Heidegger ..." gründlich durchgelesen. Ich möchte Ihren Ausführungen eine größere Verbreitung wünschen. Es gibt aber darin einige Fehler ... Diese sollten in einer neuen Auflage verschwinden. Darüber hinaus bin ich auf eine Formulierung gestoßen, die nicht einfach korrigiert werden kann, sondern einer Klärung bedarf. In der deutschen Übersetzung auf Seite 27 schreiben Sie:

"Zweifellos sind Hunderttausende 'Juden' in den Lagern ... und im Ostraum gestorben, massakriert durch die SS und Ukrainer ..." Hier stellt sich die Frage: Stehen Ihnen konkrete Beweise zur Verfügung, daß Hunderttausende massakriert worden sind? Welche SS-Einheit hat solche Schandtaten begangen? Wann, wo, unter welchem Befehl? Ich wäre Ihnen für die Ergänzung Ihrer Ausführungen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Max Wahl

Antwort vom 20. Juni 1992

Sehr geehrter Herr Doktor Wahl

Wenn ich recht verstanden habe, fragen Sie mich, welche SS-Einheit zusammen mit den Ukrainern Hunderttausende von Juden beim Beginn des deutschen Angriffs auf Rußland abgemetzelt hat. Ich wiederhole da lediglich, was im allgemeinen jedermann darüber sagt, und es scheint nicht so, als ob es da große Widersprüche zwischen den Revisionisten und den Anhängern der Vernichtungstheorie gäbe. Es scheint erwiesen, daß Deutsche und Ukrainer während des Krieges in Polen und Rußland Juden umgebracht haben.

Ihnen zu sagen, welche SS-Einheit an den Hinrichtungen von Leuten, die ohne jeden Zweifel die deklarierten Feinde Hitler-Deutschlands waren, teilgenommen hat, ist mir unmöglich.

Es scheint mir aber, daß man Prof. Faurisson bitten könnte, uns über diesen Punkt aufzuklären. Ich werde dies mit gleicher Post tun.

Mit sehr herzlichen Grüssen

R. Dommergue de Ménasce

P.S. Vergessen wir nicht, daß die zwischen Polen und Rußland umgebrachten Juden seit 1933 die erklärten Feinde Deutschlands waren und daß es sich hier, konsequenterweise, um Kriegsereignisse handelte. Das Verbrechen an all den Deutschen jedoch, die von Alliierten in allen Ländern Europas nach dem Waffenstillstand ermordet wurden, gehört zu den Verbrechen an der Menschlichkeit, wovon aber die jüdische Niederträchtigkeit und die Feigheit der Gois niemals sprechen.

Psychologisches

Als ich 1972 in Israel war, habe ich einem Vortrag beigewohnt, den ein israelischer Historiker vor einer kurz vorher im Lande angekommenen Gruppe jüdischer Kolonisten hielt. Ich habe ihm freimütig die Frage nach der Ehrenhaftigkeit des chimärischen Anspruchs auf die Vergasung von 6.000.000 Juden gestellt und meine Zweifel an der Nützlichkeit der "Holocaust"-Propaganda geäußert. Es scheint, daß ich ihn am rechten Fleck gekitzelt hatte, das heißt am offenen Nerv.

Der Redner fing unvermittelt in dem abscheulichen Russisch der Ghettos, das noch immer das Ausdrucksmittel zahlreicher Juden ist, zu reden an. "Es ist nicht wichtig zu wissen, wer auf den Teppich geschissen hat", rief er mit hörbarem Schmerz in der Stimme. "Es ist nicht wichtig zu wissen, ob wir Juden selbst es getan haben. Aber wir müssen die Goyim immer beim Kragen packen wie kleine Hündchen und sie mit der Nase in die Sch... drücken, und ich versichere Ihnen, daß sie jedesmal, wenn wir es tun, sich schuldig fühlen werden. Und glauben Sie mir, der amerikanische Kongreß wird jedesmal 10 Milliarden Dollar für Israel beschließen.

Denn ich sage Euch, wenn Sie willkürlich eine Gruppe Menschen als Hündchen behandeln, dann können Sie sie aus Ihrem Nachttopf fressen lassen. Es ist das einzige Mittel, die Goyim unter unserm Stiefel zu halten. Schließlich sind wir Juden es, die die Wissenschaft der Psychologie erfunden haben. Also weshalb sollten wir so dumm sein und sie nicht zu unserm Vorteil nutzen? Man sagt oft, daß das Christentum die Hauptursache des Antisemitismus ist. Das ist völliger Unsinn. Ich sage Euch, daß das Christentum der für uns vorteilhafteste Irrtum ist, den wir jemals fabriziert haben. Es erfüllt die Goyim mit Schuldgefühl. Es macht seelische Krüppel aus ihnen.

Sie wissen, daß die katholische Kirche alle getauften Juden vor den Nazis gerettet hat, und Tausende niemals getaufte jüdische Kinder. Das ist die Dummheit der Goyim. Sie wissen, daß die amerikanischen Goyim vor hundert Jahren einen Bürgerkrieg entfesselt und sich untereinander die Köpfe eingeschlagen haben, um die Neger zu befreien. Und jetzt können die Neger ihnen den Kopf einschlagen zu jeder Zeit, Tag und Nacht und an jedem Ort. Es ist allein dem Christentum zu verdanken, daß die Goyim ein solches pathologisches Schuldgefühl haben.

Und jetzt frage ich Sie: In welchem Land außerhalb der christlichen Länder können die Juden es sich erlauben, Milliarden Dollar zu machen und damit zu verschwinden?

Und ich sage Euch, die Kommunisten sind tausendmal schlimmer als die Nazis. Die Nazis waren große Idealisten, und das ist der Grund, weshalb sie den Krieg verloren haben.

Die Kommunisten sind von einem so niedrigen Zynismus, daß sie niemals einen Krieg beginnen, ohne sicher zu sein, ihn zu gewinnen. Vielleicht haben die Nazis Seife gemacht von einigen Juden, nachdem alle reichen Juden ausgewandert waren. Na und? Was konnten die armen Juden tun für Israel? Aber die Kommunisten sind viel schlimmer, denn sie sind im Begriff, Millionen Juden in Goyim zu verwandeln, selbst ohne sie taufen zu müssen ..."

Aus "J'ai mal de terre", S. 360.
von Dr. Roger G. Dommergue Polacco de Ménasce

"There is no business like Shoa-business!"

Es ist kein Geschäft dem Holocaust-Geschäft vergleichbar!

Léon A. Jick, jüdischer Historiker, USA